

Heine, Heinrich: Diesseits und jenseits des Rheins (1852)

1 Sanftes Rasen, wildes Kosen,
2 Tändeln mit den glühnden Rosen,
3 Holde Lüge, süßer Dunst,
4 Die Veredlung roher Brunst,
5 Kurz, der Liebe heitre Kunst –
6 Da seid Meister ihr, Franzosen!

7 Aber wir verstehn uns baß,
8 Wir Germanen, auf den Haß.
9 Aus Gemütes Tiefen quillt er,
10 Deutscher Haß! Doch riesig schwillt er,
11 Und mit seinem Gifte füllt er
12 Schier das Heidelberger Faß.

(Textopus: Diesseits und jenseits des Rheins. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34997>)